

HERBSTRITH, Waltraud:

IN DER TIEFE SIND DIE WASSER RUHIG.

Impulse für ein Leben aus spiritueller Tiefe.

München 2000: Verlag Neue Stadt. 96 S., geb., DM 24,80 (ISBN 3-87006-510-2).

„**A**us Schatten und Bildern zur Wahrheit“. Diese Worte hat John Henry Newman, einer der bedeutendsten Theologen des 19. Jahrhunderts, der sich wesentlich mit der Frage befasste, wie der Mensch glaubt und Gott begegnet, für seinen Grab-spruch bestimmt. Und tatsächlich lassen sich manche Wahrheiten des Glaubens besser durch Bilder erschließen, weil Bilder das Herz genauso wie den Verstand anrühren.

Bilder, das sind nicht nur Gemälde und Fotografien – Bilder sind auch Ausdrucksmittel der Lyrik. Und gerade eine religiöse Lyrik kann manchmal leichter die Dinge des Glaubens und des Lebens erschließen als bloß systematische Abhandlungen, so wichtig diese auch für die Religion sind.

Ein wunderbares Beispiel religiöser Lyrik, die überdies durch ansprechende Fotografien er-

gänzt ist, findet der interessierte Leser in dem vorliegenden Büchlein, das die Karmelitin Waltraud Herbstrieth verfasst hat. Es sind Texte, die dem Leben Tiefe geben, die erschließen, wie menschliches Dasein ist, und erahnen lassen, wie ein Leben mit Gott sein wird. In großer Sensibilität beschreibt Waltraud Herbstrieth die oft dramatischen Dinge des Lebens, doch voller Hoffnung führt sie die Leserinnen und Leser zu der großen Hoffnung des Menschen. Als Wegbegleiter auf dem christlichen Lebensweg stellt sie in ihren Gedichten auch bedeutende Heilige wie Franziskus, Teresa von Avila, Edith Stein, Johannes vom Kreuz oder Ignatius von Loyola vor. Ein Buch, das mit ausdrucksreichen Bildern Mut macht.

Raymund Fobes